

ranten und verwegenen Barthſcheerer genommen. Es iſt
aber dieſes leyder ſehr gemein, (ss) daß die meiſten Leute,
ſo zu arm oder zu geizig ſind, einen Medicum zu conſu-
liren und zu bezahlen, ganz willig ihr Geld dergleichen Be-
trügern hintragen, in dem feſten Glauben, (tt) ſie wer-
den

(ss) Freund, fragſt du, wem doch ähnlich ſey
Das arme Practiciren?

Ich ſage, der Juristerey,
Und dem Procesſe-Führen.

Wanns Handel giebt, ſo hängt mans an
Bey niederen Gerichten:

Was dieſe Banck nicht heben kan,
Das müſſen Höh're ſchlichten.

So geht es mit der Medicin:

Wann ſich der Krancke leget,
Meynſt du, daß ihn die Zuflucht hit
Zum rechten Doctor trägt?

Ach nein! Es hat die erſt Inſtanz
Der Schmierer, Scherer, Kraher,

Das alte Weib, der Prahler-Hans,
Der Lügner und Verſchwäher.

Schiebt der den Karren in den Roth,
Der Krancke wil marchiren,

So wil man in der letzten Roth
Zum Doctor appelliren:

Das laß mir eine Praxin ſeyn!

Es gilt die Haut der Armen.

Ach GOTT! vom Himmel ſieh darein,
Und laß Dich das erbarmen!

Rosin. Lentilii Miscellanea Medico - Practica, part. I. pag. 98.

(tt) In hac Artium ſola evenit, ut cuicumque Medicum ſe-
profidenti ſtatim credatur, cum ſit periculum in nullo
men-